





Wir freuen uns auf Sie!

Niederösterreich ist ein Land für junge Menschen. Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in jeder Gemeinde, engagierte Jugendorganisationen und Vereine für alle Interessen sowie ein breites Angebot an Bildung, Sport und Mobilität sind die Basis dafür, dass sich junge Menschen in unserem Land wohlfühlen. Die unmittelbare Lebenswelt der Jugend ist immer die Gemeinde, in der sie aufwächst, Freunde findet, sich entwickelt und in der Folge auch aktiv einbringen kann. Genau diese Gemeinden suchen wir. Zeigen Sie mit Ihrer Bewerbung, dass Ihnen Partnerschaft zwischen Gemeinde und Jugend wichtig ist. Die Zertifizierung ist 3 Jahre – von 2025 bis 2027 – gültig. Mit Ihrer Bewerbung zeigen Sie volles Engagement für die Zukunft. Jede Gemeinde gibt und bekommt im Rahmen der Zertifizierung wertvolle Impulse für eine erfolgreiche Jugendbeteiligung.

Wir laden Sie herzlich ein, gelebte Partnerschaft mit der Jugend weithin sichtbar zu machen!

Mag.ª Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin

Nutzen der Zertifizierung

NÖ Jugend-Partnergemeinde

Auf Wunsch bekommen alle zertifizierten Gemeinden eine Zusatzortstafel.

Der Fragebogen ist so gestaltet, dass er Ihnen mehrfach als Arbeitsunterlage dienen kann:

- Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung
- Überblick über die formelle und informelle Gemeindestruktur sowie die Stärken und Qualitäten, die Ihre Gemeinde auszeichnen
- Grundlage für die Reflexion der eigenen Arbeit und Ideengeber für zukünftige Initiativen

Kooperationspartner:



NÖ LANDESJUGENDREFERAT

JUGEND:INFO

risflecting®

Beteiligung und Zertifizierung NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025 – 2027

Wir laden Sie ein!

Signalisieren Sie „WIR SIND PARTNER UNSERER JUGEND“ und machen Sie 2025 – 2027 aus Ihrer Gemeinde eine **NÖ Jugend-Partnergemeinde**.

Das Land NÖ sucht jene Gemeinden, die sich für junge Menschen, ihre Anliegen und Bedürfnisse, besonders einsetzen. Die Aktion **NÖ Jugend-Partnergemeinde** 2025 – 2027 ist ein Impuls für die gesamte Jugendarbeit in Niederösterreich und eine sinnvolle und wichtige Investition für die Zukunft. Erfolgreiche Jugendarbeit, im Sinne einer gelebten und sichtbaren Partnerschaft mit der Jugend, sichert die Zukunft Ihrer Gemeinde. So verschieden und unterschiedlich die niederösterreichischen Gemeinden in Struktur und Größe sind, so vielfältig sind auch die Angebote in der Jugendarbeit. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und finden Sie heraus, ob dieses Angebot für Sie und Ihre Gemeinde bestens geeignet ist!

Was ist die Zertifizierung?

Die Zertifizierung ist die Sichtbarmachung der aktiven Jugendarbeit in Ihrer Gemeinde. Sie wird von einer Fachjury vergeben und ist für drei Jahre gültig.

So ist gewährleistet, dass Jugendarbeit kein einmaliges Engagement, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft und Ihre Jugend ist.

Einreichung:

Um **NÖ Jugend-Partnergemeinde** zu werden, füllen Sie den Erhebungsbogen für Ihre Gemeinde aus. Wenn Sie auch ein Herzensprojekt beschreiben wollen, füllen Sie bitte zusätzlich Seite 15 aus. Senden Sie die Bewerbung **bis 13. Dezember 2024** an das NÖ Landesjugendreferat.

Was wird bewertet?

- Organisatorische und personelle Rahmenbedingungen
- Kooperation und Vernetzung
- Kommunale Beteiligung und Kommunikation
- Infrastruktur (z.B. Jugendräume, Jugendbudget, ...)
- Aktionen und Projekte - Herzensprojekt
- Prävention und Jugendschutz
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereine, Jugendgruppen und -organisationen
- Nachwuchsförderung und Nachhaltigkeit

Haben Sie noch Fragen?

Das NÖ Landesjugendreferat steht Ihnen gerne zur Verfügung. Wir beraten Sie ausführlich bei allen Fragen, die auf Ihrem Weg zur **NÖ Jugend-Partnergemeinde** auftreten. Wenn Sie möchten, unterstützen wir Sie auch weiterhin, um Jugendarbeit erfolgreich zu gestalten.

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Soziales und Generationenförderung (GS5)
NÖ Landesjugendreferat
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Telefon: 02742/9005-16560, Bettina Pröglhöf oder
Telefon: 02742/9005-13268, Wolfgang Juterschnig
Telefon: 0650/561 23 22, Mag.^a Elke Indinger –
Jugend:Gemeinde:Service

jugendreferat@noel.gv.at

www.noel.gv.at

Online ausfüllen?

Den Erhebungsbogen finden Sie im Internet unter www.noel.gv.at/Jugend-Partnergemeinde
Wenn Sie den Fragebogen auf Etappen ausfüllen, bitte zwischenspeichern oder downloaden.

Datenschutz

Ich stimme zu, dass die Daten Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Gemeinde, Fotos oder Videos zum Zweck der Organisation des Projektes **NÖ Jugend-Partnergemeinde**, Aussendungen per Post und E-Mail und für die Medienarbeit vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Soziales und Generationenförderung (GS5) elektronisch sowie analog verarbeitet werden.

Die Daten der ausgefüllten Fragebögen aller teilnehmenden Gemeinden können weiters zur anonymisierten statistischen Auswertung an eine Forschungseinrichtung weitergeleitet werden. Die Einwilligung der Datensammlung kann jederzeit per E-Mail an jugendreferat@noel.gv.at oder per Post an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung (GS5) widerrufen werden. In diesem Fall endet die Bewerbung bzw. der Status als NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025 – 2027 mit Durchführung der Löschung. Die Speicherdauer der Daten beträgt fünf Jahre nach Projektablauf. Es besteht das Recht auch auf Auskunft, Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch sowie auf Datenübertragbarkeit. Weiters besteht das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde.

Fragebogen für Gemeinden Bewerbung als NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025 – 2027



Einsendeschluss: 13. Dezember 2024

Gemeinde:

.....

Bezirk:

.....

Ort/PLZ/Straße:

.....

Website:

.....

E-Mail:

.....

Einwohnerzahl:

.....

Ansprechperson:

.....

Ort/PLZ/Straße:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Gemeindesiegel

.....

Datum

Unterschrift Bürgermeisterin,
Bürgermeister (digitale Unterschrift)

Unterschrift Jugendgemeinderätin,
Jugendgemeinderat (digitale Unterschrift)

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

a) Name der Jugendgemeinderätin, Name des Jugendgemeinderates:

b) Gibt es einen Jugendausschuss des Gemeinderates? ja nein

c) Im Gemeindebudget gibt es einen eigenen Ansatz für Jugendarbeit ...

projektbezogen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
fix	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

d) Wie viele Gemeinderätinnen und Gemeinderäte unter 35 Jahren gibt es in Ihrer Gemeinde?

e) Wer unterstützt Sie bei Ihrer Tätigkeit als Jugendgemeinderätin, Jugendgemeinderat (Mehrfachnennung möglich)?

- Bürgermeisterin, Bürgermeister
 polit. Jugendverbände
 Vereine
 Verwaltung
 Schule
 Jugendorganisationen
 andere Gemeinderätinnen, Gemeinderäte
 Eltern
 Anrainerinnen, Anrainer
 Sonstiges

f) Wie viele Einwohner hat Ihre Gemeinde?

g) Wie viele Personen haben nicht-österreichische Staatsbürgerschaft?

h) Wie viele Nationen sind in Ihrer Gemeinde vertreten?

i) Wie viele junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren gibt es in Ihrer Gemeinde?

weiblich: männlich:

j) Wie oft im Monat haben Sie Kontakt zu Jugendlichen in Ihrer Gemeinde?

.....

Mit welcher Altersgruppe?

In welcher Form?

Wie halten Sie nachhaltig Kontakt zu jungen Menschen (z.B. Information über Ergebnisse)?

.....

2. Hilfsangebote

a) Welche speziellen Angebote oder Unterstützungen gibt es in den Vereinen und Organisationen in Ihrer Gemeinde für junge Menschen? (z.B. Jugendgruppen in Vereinen, Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche, Online-Workshops etc.)

.....

.....

b) Wie unterstützt die Gemeinde Jugendliche in Problemsituationen?

(Kreuzen Sie an, welche Maßnahmen zur Verfügung stehen.)

- Die Jugendgemeinderätin, der Jugendgemeinderat hilft bei Bedarf weiter
 Die Gemeinde organisiert Informationen für Jugendliche und gibt sie weiter
 Eltern- und Erwachseneninformationen zu Jugendproblemen
 Eigene Jugendberatungsstelle (z.B. allgemeine Jugendberatung, Suchtberatung, Schulden, Schwangerschaft etc.)
 Soziale/finanzielle Unterstützungsprogramme
 Verweis auf Ansprechpersonen
 Sonstiges

c) Gibt es Maßnahmen (in) der Gemeinde, um Jugendlichen beim Berufseinstieg zu helfen?

ja nein wenn ja, welche:

d) Bietet die Gemeinde Ferialjobs an?

ja nein wenn ja, wo:

e) Bietet die Gemeinde Lehrstellen an?

ja nein wenn ja, welche:

f) Gibt es von der Gemeinde eine Lehrstellenförderung?

ja nein wenn ja, welche:

g) Welche der folgenden Angebote für die Jugendarbeit gibt es und wie oft werden sie genutzt?

(Kreuzen Sie alles an, was zur Verfügung steht oder gestellt wird und geben Sie an, wie oft es genutzt wird)

		Etwa wie oft pro Jahr
<input type="checkbox"/>	Büro-Infrastruktur der Gemeinde (Schreibarbeiten, Kopien, ...)	
<input type="checkbox"/>	Hilfe des Bauhofs	
<input type="checkbox"/>	Tische, Bänke, Verstärkeranlagen etc. für Veranstaltungen, Feste	
<input type="checkbox"/>	Eindruckplakate für Jugendankündigungen	
<input type="checkbox"/>	Unterstützung bei Anmeldungen, AKM etc.	
<input type="checkbox"/>	Ermäßigung/Erlass der Gemeindeabgaben	
<input type="checkbox"/>	Fixe Jugendseiten in der Gemeindezeitung/auf der Gemeinewebsite	
<input type="checkbox"/>	Kostenloser Internetzugang für Jugendliche	
<input type="checkbox"/>	Mobilitätsangebot (z.B. Jugendtaxi, Festivalbus, ...)	
<input type="checkbox"/>	Informationsangebote	
<input type="checkbox"/>	Jugendinfo, Social Media	
<input type="checkbox"/>	Sonstiges	

3. Kommunale Teilnahme – Jugendbeteiligung

a) Gibt es in Ihrer Gemeinde Projekte, Aktionen oder Veranstaltungen zum Thema Inklusion & Diversität, nachhaltige Entwicklung oder digitaler Wandel, die sich an Jugendliche richten?

ja nein wenn ja, welche:

b) In welcher Weise werden Jugendliche in das Gemeindegeschehen eingebunden?

.....

c) Gibt es in der Gemeinde spezielle Angebote für Kinder bis 14 Jahre?

ja nein wenn ja, welche:

d) Gibt es Mitgestaltungsmöglichkeiten für Kinder bei konkreten Projekten? (z.B. Spielplatzgestaltung)

ja nein wenn ja, in welcher Form:

.....

e) Gibt es in der Gemeinde Vereine, die spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche haben?

- ja nein wenn ja, welche:
-
-

f) Gibt es ein oder mehrere Projekte, die Herzensanliegen in Ihrer Gemeinde darstellen und die unter Einbeziehung betroffener Jugendlicher realisiert werden?

- ja nein wenn ja, bitte Seite 15 ausfüllen

g) Wie bemühen Sie sich/Vereine in der Gemeinde, dass alle Jugendlichen (z.B. Jugendliche die zugezogen sind, spezielle Zielgruppen) Angebote aktiv nutzen können? Bitte kreuzen Sie an.

Zielgruppe	Spezielle Angebote schaffen	Informationen zielgruppenspezifisch aufbereiten	Angebote sind barrierefrei und für alle zugänglich geplant	Anderes
Jugendliche mit Einschränkungen				
Jugendliche aus sozial benachteiligtem Umfeld				
Jugendliche mit Migrationshintergrund				
Andere				

h) Wie werden Jugendliche über Vorgänge in der Gemeinde informiert oder zu Veranstaltungen eingeladen? (Bitte kreuzen Sie alle Methoden an, die regelmäßig verwendet werden.)

- SMS E-Mail Facebook Instagram WhatsApp
- Plakate Flyer Sonstiges Schriftliche, persönliche Einladung

i) In welcher Weise haben Jugendliche, Jugendinitiativen und Jugendorganisationen die Möglichkeit, mit Ideen, Berichten oder Kommentaren in der Gemeinde an die Öffentlichkeit zu gelangen?

.....

j) Gibt es ein Internetforum (oder eine Social Media-Gruppe) der Gemeinde, wo sich Jugendliche austauschen können?

- ja nein wenn ja, welche:

k) Gibt es eine eigene Jugendzeitung oder -website?

- Jugendzeitung Jugendwebsite Social Media-Seite

l) Berichtet die Gemeinde über Aktivitäten der Jugendarbeit?

- ja nein wenn ja, in welchen Medien:

m) Besuchen die Bürgermeisterin, der Bürgermeister bzw. die Gemeinderätinnen, Gemeinderäte Veranstaltungen von Jugendvereinen und -organisationen?

- ja nein wenn ja, welche:

.....

4. Öffentlicher Raum

a) Wo verbringen die Jugendlichen ihre Freizeit – 1) sehr häufig 2) oft 3) selten 4) (fast) nie

	1	2	3	4
<input type="checkbox"/> Zuhause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bei Freundinnen, bei Freunden zuhause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> In einem Verein (Sport, Kultur, Jugendorganisation)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Öffentlicher Raum (z.B. Hauptplatz, Bahnhof)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sportplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> In der Musikschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> In einem Jugendraum/Jugendzentrum etc.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> In einem Kulturzentrum oder Ähnlichem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Park	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> In der Natur (Fluss, Wiese, Wald)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Skatepark/Pumptrack oder Ähnliches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einkaufszentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Was gibt es in Ihrer Gemeinde?

- Jugendraum Jugendzentrum Parks Bahnhof Busstation(en) Wald
 Skatepark Funcourt Generationenpark Motorikpark Hauptplatz Flusszugang
 Sportplatz Einkaufszentrum Bibliothek Parkplatz Musikschule Kulturhaus
 Freibad/Hallenbad Jugendplatz im Freien mit Bänken, Spielgeräten Sportanlagen (allg. zugänglich)

c) Wie oft sind die Jugendlichen an diesen Orten in der Freizeit? 1) sehr häufig 2) oft 3) selten 4) (fast) nie

	1	2	3	4
<input type="checkbox"/> Jugendraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Jugendzentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Busstation(en)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wald	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Skatepark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Funcourt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	1	2	3	4
<input type="checkbox"/> Generationenpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Motorikpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Hauptplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Flusszugang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sportplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einkaufszentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Parkplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zuhause	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Räume

a) Welche Art von Räumen stehen Jugendlichen in der Gemeinde zur Verfügung?

- Vereinsräume
- Jugendtreff, der allen Jugendlichen zu Verfügung steht
- Proberäume (für Bands etc.)
- Räume in der Schule (außerhalb der Schulzeit – z. B. Turnsaal); wenn ja, welche:
- „Offenes“ Jugendzentrum mit Betreuungspersonen, wenn ja (Mehrfachnennungen möglich):
 - betrieben von der Gemeinde
 - betrieben von einem Verein
 - ehrenamtliche Betreuerinnen, Betreuer
 - bezahltes Betreuungspersonal

b) Gibt es Räume, die Jugendliche in Eigenverantwortung gestalten und/oder führen?

- ja
- nein
- wenn ja, welche:

c) Welche anderen Gemeindeeinrichtungen werden für Aktivitäten Jugendlicher genutzt?

.....

d) Gibt es eine gemeinsame Nutzung von Räumen und öffentlichen Plätzen mehrerer Jugendgruppen in der Gemeinde?

- ja
- nein
- wenn ja, welche Räume und welche Gruppen:

.....

6. Aktionen, Projekte, Programme

a) Gibt es in der Gemeinde ein Jugendprogramm (z. B. Ferienspiel, Ausflüge, etc.), das im Gemeindegebiet, sei es auf Plakaten, in der Gemeindezeitung etc. bekannt gemacht wird?

- ja
- nein
- wenn ja, welches:

b) Welche der folgenden Jugendveranstaltungen/Projekte hat es in den letzten Jahren in der Gemeinde gegeben (durchgeführt von der Gemeinde bzw. auch von Vereinen oder Organisationen)?

- Sport- und Bewegungsveranstaltungen; wenn ja, Titel:

- Kulturprojekte (z.B. „come on“ NÖ Jugendkulturförderung); wenn ja, Titel:
- Internationaler Austausch/Besuchsprogramme/Projekte; wenn ja, welche Länder:
- Ausflugsfahrten für Jugendliche; wenn ja, welche:
- Beteiligungsprojekte (Jugendliche wirken bei Planung/Gestaltung mit); wenn ja, welche:
- Zielgruppenspezifische Projekte (Mädchen, Burschen, etc.); wenn ja, Titel:
- Soziale Projekte von Jugendlichen; wenn ja, welche:

c) Gibt es ein Ferienprogramm/Ferienspiel/Ferienbetreuung in der Gemeinde?

- ja nein

Wenn ja, für wen und in welchen Ferien (ev. Programm beilegen):

	Kinder	Jugendliche
Weihnachtsferien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Semesterferien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sommerferien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Mobilität

a) In Ihrer Gemeinde gibt es ein gutes ÖV-Angebot im Bereich des:

- Busverkehrs Bahnverkehrs Anrufsammeltaxi-Angebots
- Verbesserungsvorschläge:

b) Gibt es in Ihrer Gemeinde sichere Radwegverbindungen und genügend Radabstellanlagen:

	Radwege		Radständer	
Zum Bahnhof/Bushaltestelle:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zu Freizeiteinrichtungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zu Bildungseinrichtungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zu Einkaufsmöglichkeiten/Gastronomie:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

c) Kennen Sie die AUVA Radworkshops für Volksschulen?

- ja nein ja, schon genutzt

d) Gibt es in Ihrer Gemeinde die Freiwillige Radfahrprüfung für Volksschulkinder?

- ja nein

e) Gibt es in Ihrer Gemeinde bereits verordnete Schulstraßen (§ 76d. StVO)?

- ja nein

f) Kennen Sie eines der bewusstseinsbildenden Angebote für mehr aktive Mobilität in Ihrer Gemeinde:

- SchulGehBus SchulRadBus Radreparaturtage (mehr Infos unter: www.noeregional.at/mobilitaet)
- Elternhaltestelle (Kiss & Go-Zonen) Andere:

Welches der Angebote haben Sie in Ihrer Gemeinde schon umgesetzt:

8. Kooperationen

a) Welche Kooperationen in der Jugendarbeit haben Sie mit Schulen, Vereinen oder mit anderen Institutionen in der Gemeinde?

.....

b) Bestehen Kooperationen in der Jugendarbeit von Vereinen in Ihrer Gemeinde?

ja nein wenn ja, zwischen welchen Organisationen und in Bezug auf welche Aktivitäten:

.....

c) Bestehen Kooperationen in der Jugendarbeit von Vereinen in Ihrer Gemeinde mit Vereinen anderer Gemeinden?

ja nein wenn ja, zwischen welchen Organisationen und in Bezug auf welche Aktivitäten:

.....

d) Unterhält Ihre Gemeinde Kooperationen mit anderen Gemeinden (in Niederösterreich oder auch grenzüberschreitend) hinsichtlich Jugendangeboten (z.B. gemeinsam genutzte mobile Angebote, Austauschprogramme, etc.)?

ja nein wenn ja, welche:

.....

e) Zu wem haben Sie als Jugendgemeinderätin, als Jugendgemeinderat regelmäßig Kontakt im formalen Bildungssektor?

Zur Direktion und/oder dem Lehrkörper Zur Kindergartenleitung, Pädagoginnen, Pädagogen
 Zu Klassen-/ Schulsprecherinnen, Schulsprecher Andere Art (welche):

f) Werden die Schulen zu Projekten oder zur Projektentwicklung, die die Jugend betreffen, von der Gemeinde eingeladen?

ja nein wenn ja, zu welchen Projekten:

.....

g) Veranstalten Schulen von sich aus Projekte oder Initiativen, die über die Schule und das Elternhaus hinaus für das Gemeindeleben relevant sind?

ja nein wenn ja, zu welchen Projekten:

.....

h) Besucht die Bürgermeisterin, der Bürgermeister oder die Jugendgemeinderätin, der Jugendgemeinderat, Schülerinnen und Schüler in der Schule?

ja nein wenn ja, wie oft:

i) Bieten Schulen in der Gemeinde Nachmittagsbetreuung an?

ja nein

j) Wenn Schulen Nachmittagsbetreuung anbieten, arbeiten örtliche Vereine dabei mit?

ja nein wenn ja, welche Vereine:

.....

9. Prävention, Jugendschutz und Gesundheitsförderung

a) In welcher Form bemüht sich die Gemeinde (oder der jeweilige Veranstalter) um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen in Bezug auf Alkohol/Rauchen und Ausgehzeiten?

.....
.....
.....

b) Wie bemüht sich die Gemeinde, Feste und Veranstaltungen risikobewusst zu gestalten?
(z.B. Workshops zur Festkultur, Alternativen zum Alkohol, Sicherheit im Straßenverkehr ...)

.....
.....
.....

c) Welche der folgenden Maßnahmen werden bei Jugendveranstaltungen durchgeführt?
(Kreuzen Sie bitte alles an, was regelmäßig durchgeführt wird.)

- Hinweistafeln, dass bei der Veranstaltung das Jugendgesetz kontrolliert wird
- Alterskontrolle beim Einlass (z.B. Jugendkarte 1424, Zutrittsbänder)
- Verhindern von Parkplatz- und Rucksacktrinken
- Verpflichtung der Ausschankorganisationen zur Beachtung und Kontrolle der Jugendschutzbestimmungen
- Hilfsangebote (mobiles Jugendservice, offene Jugendarbeit)
- Gemeinsame Vor- und Nachbereitung und Reflexion zum Thema Festkultur
- Zertifizierung als Green Event oder Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs und zur Senkung negativer ökologischer Auswirkungen (z.B. Abfallreduktion, Mülltrennung, klimafreudliche Mobilität und Ernährung, etc.)
- Sonstiges

.....
.....

d) Gibt es in Ihrer Gemeinde Projekte oder Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung, die sich an Jugendliche richten?

- ja nein wenn ja, welche:

.....
.....

e) Gibt es außerhalb der Schulen Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche?

- ja nein wenn ja, welche:

.....
.....

10. Zukunftsplanung

a) Gibt es einen Arbeits- oder Organisationsplan für die Jugendarbeit im laufenden Jahr und/oder regelmäßige Jugendprogramme? Wenn ja, erstellen Sie eine kurze Beschreibung.

- ja nein wenn ja, welche(n):

.....
.....
.....

b) Wie bietet die Gemeinde Unterstützung zur Entwicklung neuer Projekte und Ideen?

- Austauschplattform

 Räume etc.

 Gemeinsame Reflexion

 Hilfe bei der Entwicklung
 Laufende Bestandsaufnahme von Projekten und Initiativen

 Sonstiges

Wir sind gerne bereit andere Gemeinden einzuladen und unsere Projekte, Aktivitäten und Aktionen vorzustellen.

11. Europäische Aktionen, Projekte und Programme

a) Hat die Gemeinde schon einmal Unterstützung zur Entwicklung neuer EU-Projekte und Ideen bei der Jugend:Info NÖ gesucht?

- ja nein

b) Welche der folgenden Jugendveranstaltungen/Projekte hat es in den letzten Jahren in der Gemeinde gegeben (durchgeführt von der Gemeinde bzw. auch von Vereinen oder Organisationen)?

- Jugendliche europäische Freiwillige kommen in die Gemeinde
 Jugendbegegnungen
 Von Jugendlichen selbst organisierte Solidaritätsprojekte
 Partizipationsprojekte – Beteiligung junger Menschen in der Gesellschaft

c) Nimmt die Gemeinde nationale EU-Jugendförderungen in Anspruch, wie z.B.: Erasmus+ Jugend (z. B. Teilnahme an oder Durchführung einer Jugendbegegnung,...) oder Europäisches Solidaritätskorps?

- ja nein wenn ja, welche:

12. Generationenbeziehungen in der Gemeinde

Hier sehen Sie einige Aussagen. Bitte teilen Sie uns mit, zu welchem Grad Sie der jeweiligen Aussage zustimmen. Sie können wählen zwischen 1) stimme sehr zu 2) stimme eher zu 3) stimme ein wenig zu und 4) stimme gar nicht zu.

	1	2	3	4
In unserer Gemeinde gibt es ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Jungen und Alten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die ältere Generation in der Gemeinde hat Verständnis für die Bedürfnisse der Jungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Derzeit gibt es zu wenig Austausch zwischen den Jugendlichen und den Älteren in der Gemeinde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendliche sollten sich ehrenamtlich für ältere Gemeindemitglieder engagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereine und Organisationen kümmern sich um mehr Kontakt zwischen den Generationen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Herzensprojekt

Hiermit meinen wir ein Projekt, das Ihnen besonders am Herzen liegt. Ein Projekt, welches vielleicht bereits nachhaltig Wirkung erzeugt, die kommunale Jugendbeteiligung gefördert oder einfach die Kommunikation und das Miteinander in Ihrer Heimatgemeinde belebt. Dabei ist es egal ob es schon stattgefunden hat, gerade geplant wird oder nur als Idee existiert.

1. Allgemein

a) Projekttitle, Projektzeitraum (vergangen oder erst geplant):

.....

b) Zielgruppe (Alter, Geschlecht, ...):

c) Woher stammt die Idee und welche Kooperationen haben sich dadurch ergeben?

.....

.....

d) Ist das Projekt fortlaufender Bestandteil Ihrer Jugendarbeit?

ja nein

2. Inhaltliche Beschreibung

a) Geben Sie bitte eine kurze Projektbeschreibung (Sie können gerne auch Fotos mitschicken):

.....

.....

.....

.....

b) Was wollen sie uns noch über das Projekt mitteilen (Anlass, Ziele, Zielgruppen, Learnings, etc.)?

.....

.....

3. (Aus-) Wirkungen (nur bei bereits umgesetzten Projekten auszufüllen)

a) Was würden Sie genau so wieder machen bzw. verändern?

.....

.....

.....

b) Welche Wirkung hat/hatte das Projekt vor Ort? Was ist heute anders als davor?

.....

.....

.....

c) Wie wurde das Projekt der Öffentlichkeit präsentiert (Gemeindezeitung, Website, Social Media, ...)?

.....

.....

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Soziales und Generationenförderung (GS5)
NÖ Landesjugendreferat
Landhausplatz 1
3109 St.Pölten

Telefon: 02742/9005
DW-16560 (Fr. Pröglhöf)
DW-13268 (Hr. Juterschnig)
0650/561 23 22 (Mag.^a Elke Indinger) Jugend:Gemeinde:Service

jugendreferat@noel.gv.at
www.noel.gv.at
www.jugendinfo-noe.at

Online ausfüllen?

Den Erhebungsbogen finden Sie im Internet unter
www.noel.gv.at/Jugend-Partnergemeinde
Wenn Sie den Fragebogen auf Etappen ausfüllen, bitte zwischenspeichern oder downloaden.

Datenschutz

Ich stimme zu, dass zum Zweck der Organisation des Projektes **NÖ Jugend-Partnergemeinde** die Daten Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail Adresse, Gemeinde, Fotos oder Videos, Aussendungen per Post und E-Mail für die Medienarbeit vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeine Soziales und Generationenförderung (GS5) elektronisch sowie analog verarbeitet werden.

Die Daten der ausgefüllten Fragebögen aller teilnehmenden Gemeinden können weiters zur anonymisierten statistischen Auswertung an eine Forschungseinrichtung weitergeleitet werden. Die Einwilligung der Datensammlung kann jederzeit per E-Mail an jugendreferat@noel.gv.at oder per Post an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung (GS5) widerrufen werden. In diesem Fall endet die Bewerbung bzw. der Status als NÖ Jugend-Partnergemeinde 2025–2027 mit Durchführung der Löschung. Die Speicherdauer der Daten beträgt fünf Jahre nach Projektablauf. Es besteht das Recht auch auf Auskunft, Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung, auf Widerspruch sowie auf Datenübertragbarkeit. Weiters besteht das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzbehörde.

Bitte hier ankreuzen und der Datenschutzerklärung zustimmen.

Senden

Medienherausgeber: Land NÖ (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Soziales und Generationenförderung (GS5) | 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1